



■ Gemeindewerke setzen Intergraph-GIS ein

Das Versorgungsunternehmen der rund 15 000 Einwohner umfassenden Gemeinde Ismaning bei München hat sich im Frühjahr 2007 für das Geographische Informationssystem G!NIUS der Intergraph (Deutschland) GmbH entschieden. Es wird in der Standardkonfiguration zum Einsatz kommen und die Software GEONIS ablösen. Zusätzlich zu den G!NIUS-Fachlösungen für die Sparten Strom, Wasser, Abwasser und Nahwärmenetz orderten die Gemeindewerke Ismaning (GWI) zwei Lizenzen für Erfassungsarbeitsplätze und mehrere Viewer zur reinen Datenbetrachtung und Beauskunftung. Für eine vollständige und reibungslose Übernahme der digitalisierten Kartenwerke und Netzinformationen sorgt die vorausschauende Migration des Datenbestandes, bei der Intergraph behilflich sein wird. Bis Ende

2007 soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein.

Zu den Hauptgründen für den Wechsel zu G!NIUS zählten, so der Werkleiter und Geschäftsführer Bernhard Holzner, die neuen Anforderungen der Bundesnetzagentur: Im Rahmen des Regulierungsmanagements müssen Netzbetreiber nicht nur detaillierte Angaben zu ihrer Netzstruktur vorlegen, sondern kurzfristig auch statistische Auswertungen und Berichte abgeben. Für beides liefert das GIS unverzichtbare Basisinformationen per Mausklick. Dass sich die GWI für die Lösung eines Anbieters entschieden haben, die bislang eher von großen Referenzkunden wie E.ON Bayern AG, E.ON Ruhrgas AG oder envia Mitteldeutsche Energie AG genutzt wurde, hat seinen Grund: Seit rund drei Jahren ist G!NIUS vollständig skalierbar und mit umfassenden Regelwerken ausgestattet, so dass das GIS vom kleinen Gemeindewerk über mittelgroße Stadtwerke bis zum überregionalen Versorger die gesamte Energiewirtschaft abdeckt.

Basis für G!NIUS ist die etablierte Intergraph-Softwareplattform G/Technology, die auf eine vollständig offene Datenhaltung in Oracle-Datenbanken setzt. Alle Daten werden in lesbarer Form vorgehalten. Dabei handelt es sich um Grafikdaten, Sachdaten, Metadaten, das Regelwerk, die Plausibilitätskontrollen sowie die Transaktions- und Userverwaltung. Der Zugriff auf die Datenbank erfolgt direkt, ohne Middleware bzw. Datenmanager. Dank dieses Profils entspricht G!NIUS unterschiedlichsten Anforderungen. Versorgungsunternehmen jeder Größe können die passenden Funktionen für ihren Bedarf auswählen, die bereits enthaltenen Regelwerke nutzen oder über Anpassungen eigene Anforderungen einpflegen lassen. Sie profitieren zudem von einer flexiblen Preisstaffel,

die sich unter anderem an der Anzahl der Arbeitsplatzlizenzen orientiert.

Weitere Informationen:
www.intergraph.de oder
www.intergraph.com